

Gemeinde Hetlingen

Vermerk

Vorlage Nr.: 0065/2017/HET/V

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 23.08.2017
Bearbeiter: Diana Franz	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Sport-, Kultur- und Umweltausschuss der Gemeinde Hetlingen	13.09.2017	öffentlich
Bau- und Wegeausschuss der Gemeinde Hetlingen	20.09.2017	öffentlich

380-kV-Leitung Hamburg/Nord Dollern-Projektstand-

Sachverhalt:

Das Leitungsbauprojekt Hamburg/Nord – Dollern ist Teil der europäischen Verbindung vom dänischen Kassø nach Dollern in Niedersachsen und damit von zentraler Bedeutung für die Energiewende in Deutschland. Im Zuge dieses Vorhabens wird auch die Übertragungskapazität der Elbekreuzung II erhöht. Dazu werden ab 2018 die sog. Leiterseile, also die Seile, durch die der Strom über die Elbe fließt, gegen neuere und leistungsfähigere ausgetauscht.

Die Masten der Elbekreuzung II sind mit 227 Metern die höchsten Freileitungsmasten in Europa und wurden bereits bei der Errichtung vor rund 40 Jahren auf eine höhere Übertragungskapazität ausgelegt. Dementsprechend sind keine Änderungen an den Masten selbst erforderlich. Dennoch sind die notwendigen Arbeiten technisch sehr anspruchsvoll und aufwendig und werden in großer Höhe durchgeführt. Zudem ist der Ausführungszeitraum von der Schaltbarkeit der Leitung und auch den Witterungsbedingungen abhängig. Pro Mast-Seite dauert es ca. vier Monate, die Leiterseile auszutauschen. Um die Sicherheit der Monteure zu gewährleisten, werden Arbeiten auf so hohen Masten nur im Sommer durchgeführt. Aus diesem Grund erfolgt der Tausch auf der linken Seite im Sommer 2018 und auf der rechten Seite im Sommer 2019.

Die für den Seilzug erforderlichen Arbeiten finden überwiegend an den Enden der Abspannabschnitte im direkten Umfeld des Mastes 21 (Niedersachsen) und des Mastes 24 (Schleswig-Holstein) statt. An den Masten 22 und 23, also den beiden „großen“ Masten der Elbekreuzung II, müssen lediglich Führungsrollen und Armaturen installiert werden. Diese Masten sind über das vorhandene Wegenetz erschlossen; zusätzliche Arbeitsflächen sind hier nicht erforderlich.

Je nach Umsetzungskonzept befindet sich an einem der beiden Enden der "Trom-

melplatz" mit den neuen Seilen auf Stahltrommeln. Am anderen Ende wird der "Windenplatz" mit den Seilwinden zum Ziehen der Seile hergestellt. Je Mast-Seite sind insgesamt 24 Leiterseile und ein Erdseil zu ziehen. Dies erfolgt aufgrund der großen Spannfeldlänge voraussichtlich als Einzelseilzug, was die lange Dauer der Maßnahme erklärt. An welchem Mast die Trommeln und an welchem Mast die Winden stehen werden, wird erst bauseitig zusammen mit der ausführenden Baufirma festgelegt.

Die Zuwegungen und Arbeitsflächen auf landwirtschaftlichen Flächen werden vollständig mit leichtem Wegebau befestigt. Es können sowohl Stahlplatten, Holzbohlen als auch Alumatten zum Einsatz kommen – das hängt von den örtlichen Verhältnissen und der Verfügbarkeit am Markt ab.

Nach Abschluss der Ertüchtigungsmaßnahmen werden die Arbeitsflächen vollständig rückgebaut und die Flächen wiederhergestellt.